

Donnerstag, den 7. Oktober 1880.

(4156—2)

Nr. 8641.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 224 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. September 1880 auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Correspondenz unter der Aufschrift „Iz Medvod (Ali se ne homo imeli miru?)“, beginnend mit „Ker zavoljo“ und endend mit „bo to zamerjal“, begründe den Thatbestand des Vergehens nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 224 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. September 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung und auf Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Verstärkung des Satzes der beanstandeten Correspondenz erkannt.

Laibach, am 2. Oktober 1880.

(4180—1)

Nr. 588.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Zagrac ist eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 20. Oktober l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrathe zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 4ten Oktober 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(4059—3)

Nr. 3866.

Diurnistenstelle.

Ein Diurnist gegen das Taggeld von 85 kr. bis 1 fl. findet sogleich dauernde Aufnahme.

Gesuche unbescholtener Bewerber sind bis

14. Oktober l. J.

hiergerichts mündlich oder schriftlich anzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1880.

(4154—2)

Nr. 10,027.

Kundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Poitsch wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sibersche

am 12. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Poitsch, am 30. September 1880.

(4139—3)

Nr. 4984.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Osterc

auf den

11. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, und die darauf folgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt worden ist.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2ten Oktober 1880.

(4127—3)

Nr. 5943.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V. Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Loka

am 11. Oktober 1880,

vormittags um 8 Uhr hiergerichts, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage ab beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2ten Oktober 1880.

Oznanilo.

St. 5943.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874, d. z. V. št. 12, pričele poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za

katastersko občino Loka

dné 11. oktobra 1880

ob 8 uri dopoldne v pisarni tukaj in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje i varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija Černomeljska, dné 2. oktobra 1880.

(4069—3)

Nr. 5547.

Licitation.

Am 14. Oktober d. J.,

nachmittags 2 Uhr, werden in der Steueramtskanzlei in Sittich die Herstellungsarbeiten an dem pfarrlichen Wirtschaftsgebäude in Sittich, welche mit 1159 fl. 18 kr. veranschlagt sind, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Ersteher ist verpflichtet, das seitens der Forstverwaltung der Religionsfondsdomäne Sittich bereits vorbereitete Bauholz um den Einheitspreis des Kostenvoranschlages zu übernehmen, die Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen und fertig zu stellen und eine 10proc. Caution zu leisten.

Die Licitationsbedingungen können gleich dem Kostenvoranschlage und Bauplan hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 27. September 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestenc m. p.

(4143—1)

Nr. 5862.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Z. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tschernembl

gepflogenen Erhebungen verfaßten Bestihogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis

14. Oktober 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, d. i. bis 14. Oktober, vom unten angeführten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29sten September 1880.

Oznanilo.

Stev. 5862.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole, s popravljene kazali nepremičnin, s posnetki katasterskih map in sè zapisniki vred; ki so se pisali o poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Črnomelj

izložene v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji do

14. oktobra 1880,

na kterege se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri kterih nastopijo pogoji vmrtvenja (amortizovanja), se bode opustilo, ako dolžnik v 14. dneh, t. j. do 14. oktobra prosi, da se terjatve ne prenesejo.

C. kr. okrajna sodnija Črnomeljska, dné 29. septembra 1880.

(3980—2)

Nr. 13,054.

Edictal-Borladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Rückstand an der Steuer, und zwar:

- Herr Bach Johann, Kleiderverkauf, sub Post-Nr. 3263, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 33 fl. 7½ kr.

Handelskammerbeitrag	mit	1	"	26
10% städtischer Schulumlage	1	"	57½	"
der Einkommensteuer pro 1880	15	"	92½	"
10% städtischer Schulumlage	—	"	76	"
- Madame Charlotte, Spizennäh- unterricht, sub Post-Nr. 5018, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 3 " 31 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. September 1880.

Der Bürgermeister: Paschan m. p.

(4119—2) Nr. 6473.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ruzsar von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Maria Guardia, Mehlhändler zu Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 274 fl. 45 kr. geschätzten Fahrnisse, als diverse Möbel, Gewölbeneinrichtungsgegenstände, Mehl u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober und die zweite auf den

26. Oktober 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung der Executen in Laibach, Elefantengasse, Bucar'sches Haus, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 18. September 1880.

(4120—2) Nr. 6429.

Executive Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Bornahme der mit dem Bescheide des k. k. Landes- als Handelsgerichtes in Linz ddo. 9ten September 1880, Z. 10,193, bewilligten executive Feilbietung der dem Herrn Karl Till, Papierhändler in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 156 fl. geschätzten Fahrnisse, als diverse Möbel, Spiegel und Bilder, zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

11. Oktober und die zweite auf den

25. Oktober 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen zu Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 21. September 1880.

(4048—2) Nr. 4807.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach habe auf Grund der gepflogenen Erhebungen die Aloisia Prele von Erzely Hs.-Nr. 4 gerichtlich als wahnsinnig zu erklären befunden und es sei derselben Josef Povt aus Erzely als Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten September 1880.

(4103—1) Nr. 19,406.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Anton Jamnik von Tschetsch wird bekannt gegeben:

Es sei ihnen in der Executionsfache des Johann Levstik gegen Johann Poznit von Bisofa zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Valentin Zarnik von Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm unter einem zugleich der Feilbietungsbescheid ddo. 28. Jänner 1879, Z. 1388, übermittelt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. September 1880.

(4104—1) Nr. 20,203.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird für den unbekannt wo befindlichen Theodor Neumüller, resp. dessen Rechtsnachfolger als Tabulargläubiger der Realität des Valentin Jarc von Kosarje Nr. 13 hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung derer Rechte in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Valentin Jarc pcto. 41 fl. 62 1/2 kr. s. A. Herr Dr. Suppan als Curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. September 1880.

(3998—2) Nr. 5192.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des h. k. l. Aeras) die mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1879, Z. 7436, bewilligte und mit dem Bescheide vom 30. März 1880, Z. 1753, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Realität des Andreas Modic jun. von Videm Hs.-Nr. 25, sub Grundbucheinlage Nr. 39 der Catastralgemeinde Videm neuerlich auf den 21. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. September 1880.

(3928—3) Nr. 8701.

Erinnerung

an Anton Zeleznik und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Anton Zeleznik und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Germ von Unterradelstein (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 392 ad Gut Oberradelstein hiergerichts eingebracht, und wird die Tagssatzung hiefür auf den 22. Oktober 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovo als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 23sten August 1880.

(3732—2) Nr. 6268.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 15. März 1870, Z. 1195, auf den 28. Juli, 27. August und 27sten September 1870 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Petric von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 604 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 664/1 ad Haasberg wegen schuldigen 200 fl. s. A. reassumando auf den

14. Oktober,
17. November und
15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Juli 1880.

(4101—1) Nr. 14,270.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstik von Kleinlaschitz die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Johann Poznit von Bisofa gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 472, Rectif.-Nr. 284, tom. II, fol. 28 ad Auersperg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. Juni 1880.

(3750—2) Nr. 6192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Stritof von Planina die executive Versteigerung der dem Johann Willave von Mauriz Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 215 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Juli 1880.

(3666—3) Nr. 3257.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Eigenthümers Anton Furlan die Amortisirung folgender Forderungen, und zwar:

- 1.) der bei der Realität des Anton Furlan von Slap Nr. 81 ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 232 und 238, nun Einlage Z. 100 der Steuer-gemeinde Slap zufolge Bewilligung 25. September 1829, Z. 1936, seit 9. November 1829 für Franz Jankic von Slap recte Wippachhaftenden Forderung pr. 211 fl. 29 kr. s. A. und
- 2.) der bei der Realität desselben ad Leutenburg Einlage Z. 68 auf Grund des Ehevertrages vom 14ten Juli 1812 zufolge Bewilligung 16. August 1822, Z. 1827, seit 20. September 1823 für Francisca Jamsel geb. Premerslein pr. 876 fl. 47 kr. haftenden Forderung, und mittelst Edictes eingeleitet worden, es werden diejenigen, welche darauf Ansprüche erheben, aufgefordert, dieselben bis 15. September 1881 anzumelden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Juli 1880.

(3979—3) Nr. 3380.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Gregor Mencinger de praes. 9. August 1880, Z. 3380, in die Einleitung der Amortisirung nachstehender, auf der dem Gregor Mencinger gehörigen Realität Urb.-Nr. 994 ad Herrschaft Belbes aushaftenden Satzposten, als:

- 1.) der Forderung des Johann Arch aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Februar 1816 per 120 fl., intabuliert am 27. März 1816;
- 2.) der Forderung des Primus Prejeli aus dem Schuldscheine vom 29. Dezember 1823 per 20 fl., intabuliert am 25. Jänner 1824;
- 3.) der Forderung des Lorenz Repine aus dem Schuldscheine vom 25ten Dezember 1823 per 117 fl., intabuliert am 25. Jänner 1824;
- 4.) der Forderung der Spela Rozman aus dem Schuldscheine vom 28ten Oktober 1824 per 62 fl. nebst Naturalien, intabuliert am 14. März 1825;
- 5.) der Forderung des Urban Smutanc aus dem Schuldscheine vom 28ten Oktober 1824 per 28 fl., intabuliert am 26. Mai 1825;
- 6.) der Forderung des Andreas Rannit aus dem Schuldbriefe vom 12. April 1825 per 125 fl., intabuliert am 26. Mai 1825;
- 7.) der Forderung des Michael Sabotit aus dem Schuldbriefe vom 12. März 1825 per 100 fl., intabuliert vom 26. Mai 1825;
- 8.) der Forderung des Balant Repine von Feld aus dem Schuldscheine vom 30. März 1829 per 80 fl. mit 5% Zinsen, intabuliert am 24. April 1829, und
- 9.) der Forderung des Johann Arch aus dem Schuldscheine vom 22. April 1836 per 118 fl., intabuliert worden. 22. April 1880, — gemilliget worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf die vorstehenden Hypothekforderungen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, diese so gewiss bis zum 30. September 1881 hiergerichts anzumelden, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist über weiteres Ansuchen des Gesuchstellers die Amortisirung obiger Einverleibungen und deren Löschung bewilliget werden würde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. August 1880.

(3670—3) Nr. 4720.
Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfernik die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Marianna Numan von Oberfernik gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Ueberlands-Versteigerungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 18. Oktober,
 die zweite auf den
 18. November
 und die dritte auf den
 18. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juni 1880.
 (3756—3) Nr. 3690.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Lososin von Weikersdorf die exec. Versteigerung der dem Martin Silc von Globelj gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 1065 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 13. Oktober,
 die zweite auf den
 13. November
 und die dritte auf den
 13. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Mai 1880.
 (3994—3) Nr. 1401.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Greber von Cerina (durch Herrn Dr. Josef Gerdanc von Cerina gehörigen, gebüchete auf 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 362 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 20. Oktober,
 die zweite auf den
 17. November
 und die dritte auf den
 15. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. April 1880.
 (3996—3) Nr. 3571.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Peter Golobic von Gradac Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, in Gradac gelegenen, sub Rectf.-Nr. 168/1 ad Thurnamhart vorkommenden Realität peto. schuldigen 11 fl. 92 1/2 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 27. Oktober,
 die zweite auf den
 24. November
 und die dritte auf den
 22. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juli 1880.
 (3995—3) Nr. 4179.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Ferencal (nom. des mindj. Josef Rodric durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Gerdonic von Cerina gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör peto. schuldigen 19 fl. 64 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 20. Oktober,
 die zweite auf den
 17. November
 und die dritte auf den
 15. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19. August 1880.
 (3843—3) Nr. 5076.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Graf Auerberg (durch Herrn Dr. v. Wurzbach in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Nared von Dednik gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 51 vorkommenden

Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 20. Oktober,
 die zweite auf den
 20. November
 und die dritte auf den
 23. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. September 1880.
 (4010—3) Nr. 5600.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Strzelba (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Zaversan gehörigen, gerichtlich auf 1720 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Exr.-Nr. 73, Urb.-Nr. 544 vorkommenden Realität zu Mofte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 20. Oktober,
 die zweite auf den
 19. November
 und die dritte auf den
 18. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1880.
 (4009—3) Nr. 3293.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Jaktor von Batovnik (durch Dr. Jakob Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der den Eheleuten Jakob und Maria Cuzak gehörigen, gerichtlich auf 2604 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 438, 439 und 439 1/2 vorkommenden Realität zu Batovnik Hs.-Nr. 3 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 23. Oktober,
 die zweite auf den
 20. November
 und die dritte auf den
 17. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1880.

(3735—3) Nr. 6269.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1874, Z. 7640, auf den 8. Jänner 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Janecic von Niederdorf Hs.-Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 1123 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 15, Urb.-Nr. 14, Post-Nr. 66 ad Pfarrkirchen-gilt Zirkniz wegen schuldigen 106 fl. s. A. reassumando auf den
 14. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Juli 1880.
 (3733—3) Nr. 5627.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderschitz Hs.-Nr. 50 (Cessionär des Johann Dolnig von Gottschee) wird die mit dem Bescheide vom 14. September 1879, Z. 8288, auf den 19. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turcic von Bigam Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 126 fl. 3 kr. s. A. reassumando auf den
 13. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Juli 1880.
 (3800—3) Nr. 4375.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:
 Es wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) gegen Josef Gerl in Harije Hs.-Nr. 5 die mit dem Bescheide vom 18ten August 1879, Z. 5876, bewilligte und mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 8160, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Gerl gehörigen Realität Urb.-Nr. 23 ad Gut Strainach reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den
 22. Oktober 1880,
 vormittags um 9 Uhr, angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Februar 1880.
 (3871—3) Nr. 4895.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Josef Sinkove von Zagraska Gora gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensels sub Urb.-Nr. 66, fol. 107 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 12. Oktober,
 die zweite auf den
 12. November
 und die dritte auf den
 13. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. September 1880.

Offene Stellen für Sattler, Schneider und Arbeitsburschen: Schmale Gasse Nr. 4.

Circus Krembsler & Co.

am Kaiser-Josef-Platz.

Heute Donnerstag, den 7. October 1880,

große brillante Vorstellung

mit neuem Programm. Anfang abends 7 Uhr.
Samstag: Kindervorstellung, Anfang halb 5 Uhr; abends 7 Uhr: Hauptvorstellung.

(4184) Krembsler, Director.

Es werden Lehrlinge von 14 bis 18 Jahren für den Circus zu Pantomimen und Ballett aufgenommen; zu melden: Schmale Gasse Nr. 4.

Ein ausgebildeter

Clavierfimmer u. Zitherlehrer,

der das k. k. Kinderinstitut zu Wien durch sieben Jahre besucht und dasselbe mit gutem Erfolge absolviert hat, wünscht in seinem Fache Beschäftigung und bittet das geehrte p. t. Publicum um zahlreichen Zuspruch. (4179) 3-1

Friedrich Simonc,

Maria-Theresienstraße Nr. 10, Parterre rechts.

Kaufleuten und Advocaten

bietet ein in der Buchhaltung, im Kasse- und Rechnungswesen, in allen Bureau-Arbeiten besonders gewandter, der deutschen, italienischen, französischen, englischen und serbischen Sprache mächtiger

Zeichner und Calligraph

seine Dienste unter bescheidenen Ansprüchen an. Gefällige Anträge unter „Rastlos“ poste restante Laibach. (4146) 2-2

Wenn die Noth am größten,
ist Gottes Hilfe am nächsten.

Heilung der Athmungs- und Ernährungs-Organe und der gänzlichen Entkräftung

durch Anwendung der echten Johann Hoff'schen Malz-Heilmittel.

An den k. k. Postlieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden. Fabrik: Wien, Grabenhof 2. Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.

Berlin, den 16. April 1880.

Mit Freuden muß ich es Ihnen bekennen, daß der Genuß Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres mir das Leben gerettet hat. Ich war eine schrecklich lange Zeit magenleidend, und mein körperlicher Zustand wurde mit der Zeit immer bedenklicher, zuletzt war ich kaum noch im stande, etwas zu genießen, denn das Genossene entleerte sich durch häufiges Erbrechen; ich selbst war so hoffnungslos geworden, daß ich mich auf das Ende meines Lebens vorbereitete.

Drei Wochen lang habe ich Ihr wunderbares Bier gebraucht und bin jetzt vollständig hergestellt, wofür ich Gott und Ihnen danke.

Gerne bin ich bereit, auf etwaige mündliche oder schriftliche Anfragen erwünschte Auskunft zu geben, um Ihnen wenigstens einigermaßen meine Dankbarkeit für mein gerettetes Leben zu beweisen.

Bitte um Zusendung von 58 Flaschen Malzbier, 5 Kilo Malz-Chocolate und 10 Ventel Malzbonbons.

Witwe Knobloch, Wienerstraße 29.

Amtlicher Heilbericht

Dr. Seyppel, Oberstabsarzt:

Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier ist ein vorzügliches diätetisches Stärkungsmittel für Reconalescenten von schweren Krankheiten, sowie bei Brustkranken wegen seiner nicht anregenden Wirkung; ebenso bei chronischen Magen- und Hämorrhoidal-leiden ganz besonders zu empfehlen. (3973) 4-2

Depots bei den Apothekern: Gabriel Piccoli, Erasmus Wirschitz; bei den Kaufleuten: Peter Lasknik, G. L. Wenzel, Josef Ferdina, Schußnig & Weber.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. October 1880 stattgehabten fünfundzwanzigsten Ziehung der 5%igen 33-jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 119 357 901 968 1565 726 752 778 915 2407 458 835 921 3952 4149 518 844 859 5271 466 6236 935 991 7163 663 872 893 8179 709 838 983 9058 260 306 619 656 852 930 10056 217 546 575 579 11555 596 611 715 767 796 950 12618 738 771 911 969 13027 310 605 613 793 14110 281 329 658 972 15610 657 16040 286 325 623 17113 386 436 573 18055 064 483 515 565 622 763 825 901 19043 386 510 694 839 21093 549 591 597 697 773 949 22187 199 219 674 770 781 985 988 23137 224 290 962 24011 017 033 036 129 146 280 288 320 334 444.

à fl. 1000: Nr. 247 481 638 1741 2917 942 3112 139 4281 707 5320 650 678 824 6119 306 7018 328 542 650 762 8077 9580 829 11027 586 607 637 693 742 12000 080 184 253 13364 589 832 934 972 980 14034 324 634 667 680 847 15076 088 099 310 754 843 866 16005 133 149 312 521 589 859 17367 401 421 18097 510 846 888 978 19625 20262 542 21095 496 638 727 22085 197 793 867 927 23305 367 721 817 876 938 24086 126 214 479 523 528 604 644 671 751 757 854 900 30865 885 31270 639 816.

à fl. 5000: Nr. 386 1014 085.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Jänner 1881 an bei der Centralkasse in Wien. Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Jänner 1881 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapitale in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

à fl. 100: 30 165 191 447 671 710 812 841 880 921 927 1200 230 377 629 756 764 772 825 992 2008 088 161 204 212 344 551 849 926 927 954 3047 233 288 349 400 430 548 653 755 795 821 870 925 968 4208 279 416 487 568 856 890 952 5069 184 226 275 309 453 471 503 699 746 867 888 931 944 6084 156 248 311 341 374 382 406 446 692 878 7014 055 162 189 359 458 536 528 536 689 800 838 918 8014 364 438 597 648 732 849 895 904 921 9060 091 103 372 649 693 746 768 772 774 10078 099 513 600 607 630 714 738 754 761 867 901 11015 063 156 161 186 216 264 301 307 444 498 517 634 706 792 832 934 12039 162 284 272 355 543 605 616 744 761 793 833 13018 068 086 146 159 169 293 333 334 543 636 739 785 794 14158 221 380 408 613 682 757 787 801 836 910 15437 520 552 800 16167 197 293 299 341 382 404 412 492 539 552 632 719 799 848 860 872 17027 076 117 120 160 338 344 346 350 397 582 689 734 830 876 903 18175 502 810 838 878 958 19439 840 994 20127 203 219 314 481 560 579 642 858 21266 489 500 504 628 629 955 22069 166 339 363 711 765 784 959 979 23187 244 411 416 433 435 438 987 24163 148 228 331 30089 410 605 726 746.

à fl. 1000: 891 1026 109 162 361 399 501 2023 649 754 992 996 3304 347 836 880 882 4093 5030 226 702 712 720 736 764 6134 410 821 863 7216 282 602 627 8268 270 388 461 639 666 830 897 9025 375 591 712 749 10079 086 215 890 11969 992 12053 064 237 846 13026 092 375 946 14439 518 904 15038 154 232 263 485 501 509 16068 384 842 17449 478 587 625 16142 151 171 436 19318 321 909 20139 383 476 21341 563 2210 249 367 510 558 664 775 23193 327 558 627 24349 30197 683 767.

Das Frauen-Journal

„Die Modenwelt“

beginnt mit 1. October einen neuen Jahrgang, und empfiehlt sich zur Uebernahme von Abonnements mit Zusicherung exacter und schnellster Zusendung (4072) 4-3

achtungsvoll
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung.

Die Probenummer I liegt zur geneigten Einsicht bereit.

Pränumerationspreis: Für Laibach mit Zustellung ins Haus 75 Kr.; nach auswärts mit franco Postversendung 1 fl. pro Quartal.

Aufforderung.

Jener ehrlose anonyme Denunciant, der sich wiederholt erdrechte, zuerst beim hiesigen k. k. Militär-Platzcommando und dann bei der Vorsteherung des Ersten allgemeinen trainischen Militär-Veteranenvereines über mich ehrenrührige Anklagen und Verdächtigungen vorzubringen, wird aufgefordert, offen aufzutreten, denn nur dann, wenn er es wagt, aus der ihn schützenden Anonymität herauszutreten, bin ich imstande, seine böswilligen Angriffe abzuwehren und es der Entscheidung des Gesetzes anheimzustellen, wer von uns beiden demselben verfallen müsse. (4185)

Anton Hočvar.

Solicitor

mit zehnjähriger Advocaturpraxis sucht in Laibach Stellung. Diesfällige Accepte werden unter Chiffre: „Solicitor“ durch die Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr & Bamberg erbeten. (4098) 3-3

Echter Profeker,

à Liter 60 fr., in den Gasthäusern:
beim weißen Wolf, bei der Sternwarte (Virant) und zur Stadt München (Lozar). (4177) 2-1

Ein hübsches (4158) 3-2

Reitpferd

(Nadauer) wird unter günstigen Bedingungen zu verkaufen gesucht bis 14. d. M. Täglich zu sehen in Krainburg Haus-Nr. 24.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltet), insbesondere Harnröhrrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Verunsicherung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret) Ordination: (3216) 26

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.

Wo kauft man billige Herren-, Knaben- und (3889) 16-8 Kinderkleider?

Bei M. Neumann.

Wo ist die grösste Auswahl in Damen-Confection?

Bei M. Neumann,
Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Molewaren solid und billig bei G. J. Samann, Hauptplatz. (4151) Preisocourante franco.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)

werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt, hohle Zähne mit guten Füllungsstoffen dauernd plombiert, schmerzlos

Bahnoperationen

mittels Luftgas vorgenommen vom

Bahnarzt A. Paichel,

wohnt an der Gradetzbrücke, I. Stad, und ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. (3801) 17 Nr. 6321.

(3749-1)

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Schial von Grahovo wird die mit dem Beschreib vom 16. Dezember 1879, Z. 10,563, auf den 22. April 1880 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Rebe von Unterseedorf Hs. Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 642/1 ad Haasberg wegen schuldigen 26 fl. 43 kr. f. A. reassumando auf den 21. October 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Wolfs, am 21. August 1880.